



16. November 2011

Postulat

von Martin Bürlimann (SVP)
und Ruggero Tomezzoli (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Empfehlungen in den Abstimmungszeitungen zu den Sachvorlagen mit den Empfehlungen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen ergänzt werden können.

Begründung

Die Abstimmungszeitungen erläutern die Vorlagen. Die Vorlagen werden in einem Kästchen «Das Wichtigste in Kürze» vorgestellt. Dieser Vorstellung folgt die Empfehlung des Stadtrates und des Gemeinderates jeweils in einem Satz. Eine Vorlage wird beispielsweise mit dem Satz: «Stadtrat und Gemeinderat empfehlen Annahme der Vorlage», gefolgt vom Satz: «Der Gemeinderat stimmte mit 68:48 Stimmen zu». Hier wäre die Information für Wählerinnen und Wähler sehr hilfreich, welche Parteien zugestimmt und abgelehnt haben. Das reine Zahlenverhältnis hat kaum Aussagekraft. Der Stadtrat als Exekutive tritt als Einheit auf, der Gemeinderat nicht. Die Ergänzung, welche Parteien eine Vorlage befürworten, ablehnen oder Enthaltung empfehlen, wäre eine gute Information zur Meinungsbildung der Wählerinnen und Wähler.

M. Bürlimann

R. Tomezzoli